

angeschlossen, so daß in dem ausgedehnten Gebäude ein beschleunigter Amtsverkehr stattfinden und durch Vermittlung der Hauszentrale jede Telephonstelle im Hause in direkte Verbindung

nach auswärts treten kann. Eine besondere Ausstattung erfuhr der Sitzungssaal und der 70 m² große Registratursaal. Im letzteren sind eiserne, 4 m hohe Stellagen eingebaut, welche im oberen Teil durch bewegliche, mittels Leitern erreichbare Brücken zugänglich sind.

Die Fassaden des Gebäudes sind einfach gehalten. An passenden Stellen angebrachte Embleme des Post- und Telegraphendienstes erinnern an die Bestimmung des Gebäudes. An der Attika der Ecke, unterhalb der Kuppel thront ein imposanter Adler aus Zinkguß — gleich dem im Vestibül angebrachten Bronzereliefbilde Seiner Majestät des Kaisers ein Werk des Bildhauers Ottokar Anderle. In diesem Gebäude sind derzeit gegen 300 Beamte beschäftigt.

Von den der Post- und Telegraphen-Direktion für Österreich u. d. Enns in Wien unterstehenden 776 Postämtern, 578 Telegraphenämtern, 66 Postablagen und 55 Telephonzentralen mit



1903 Abb. 97. Gebäude der Post- und Telegraphen-Direktion im III. Bezirke.

168 Sprechstellen befinden sich in Wien beziehungsweise im Wiener Lokalpostrayon:

a) 118 Postämter; b) 138 Telegraphenämter, darunter 113 mit den Postämtern kombiniert; c) 46 Rohrpostämter; d) 2 Telephonzentralen; e) 58 Telephonstellen (öffentliche Sprechstellen); f) 2 Telephonnebenzentralen; g) das Wiener Poststallamt.

Von den im niederösterreichischen Post- und Telegraphendirektionsbezirke mit Ende 1902 beschäftigten 15.761 Amtsorganen befanden sich bei den Äarialämtern: 5159 Personen der Beamtenkategorie (darunter 1737 weibliche Bedienstete) und 6165 Diener. Für die Einsammlung der gewöhnlichen Briefpostsendungen bestehen 1462 Sammelkästen, für die Rohrpostsendungen 566 Sammelkästen.

Die Zahl der durch die Wiener Postämter bestellten Briefpostsendungen beläuft sich (im Jahre 1903) durchschnittlich täglich auf 760.000, jene der Fahrpostsendungen auf 17.600 Stück.

An Postanweisungen werden täglich durchschnittlich 20.600 Stück mit einem Bargeldbetrage von 890.000 Kronen bestellt. Der Posttransport auf Straßen in Wien erfolgt täglich mittels 81 Pack-

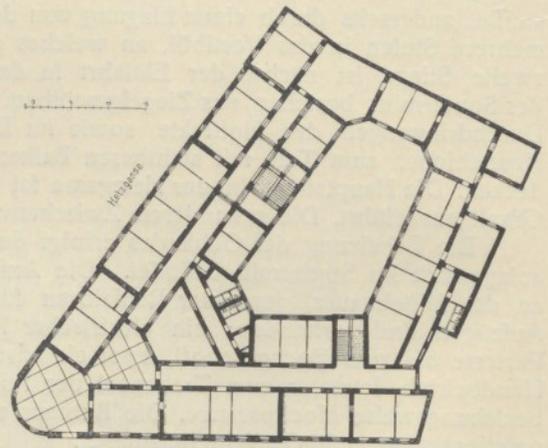


Abb. 98. Grundriß der Post- und Telegraphen-Direktion. 1 : 1000.